



HISTORIE. Besondere Jubiläumsfeier:
Vor 50 Jahren wurde die Münze Hall
wiedereröffnet. Seite 2

AUSZEICHNUNG. Das Haus zum Guten Hirten er-
hielt das Nationale Qualitätszertifikat für Alten-
und Pflegeheime. Seite 5



SOZIALES. Präsentation der traditio-
nellen Neujahrs-Entschuldigungskarte
für 2026 am 21. November. Seite 7



Die ehemalige Haller Bürgermeisterin
Dr. Eva Maria Posch mit Werner Nuding (l.)
und Johannes Tusch (r.).

FOTOS: ANDRÉ GABLER/MEDIA CHRISTIAN TREY

Höchste Ehren für Kommunalpolitiker

Drei Menschen, drei Lebenswege – und eine gemeinsame Leidenschaft für ihre Heimatstadt.

POLITIK. Im Rahmen eines Sondergemeinderates der Stadt Hall wurden am Freitag, 14. November, im Barocken Stadtsaal mit Dr. Eva Maria Posch, Werner Nuding und DI (FH) Johannes Tusch drei ehemalige Stadtpolitiker für ihr Wirken ausgezeichnet. Musikalisch umrahmt vom Orchester HALlegro, standen an diesem Abend drei Persönlichkeiten im Mittelpunkt, die die Geschichte der Stadt Hall mit großem Engagement geprägt haben.

Mut und Verantwortung

Zu Beginn wandte sich Bürgermeister Christian Margreiter in einer persönlichen Rede an die Festgäste. Er betonte, dass dieser Festakt keine Routine sei, keine Pflichtübung, wie man bisweilen

hören könne. Ganz im Gegenteil: „Heute ehren wir drei Persönlichkeiten, deren Wirken unsere Stadt in besonders herausfordernden Zeiten geprägt hat. Menschen, die Verantwortung übernommen haben, als Verantwortung alles andere als leicht war.“

Margreiter erinnerte an die Jahre der Coronapandemie, eine Zeit der Unsicherheit und großer gesellschaftlicher Belastung. Gerade in solchen Momenten, so der Bürgermeister, zeige sich, welche Kraft in kommunaler Politik steckt – und welche Haltung es braucht, um eine Stadt sicher durch Krisen zu führen. „Ihr habt Mut gezeigt, und ihr habt Haltung bewiesen“, fasste er zusammen. Sein Wunsch für die Zukunft war klar und eindringlich: „Möge Hall,

wenn es je wieder schwierig wird, Menschen mit derselben Entschlossenheit, Menschlichkeit und Verantwortungsfähigkeit haben wie euch.“ Mit diesen Worten leitete Margreiter zu den drei Laudationes über, die jeweils Einblicke in das Wirken der Geehrten gaben.

Eine Bürgermeisterin, die Hall geprägt hat

Die erste Ehrung des Abends war zugleich die höchste – die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Dr. Eva Maria Posch, ÖVP-Stadtrat Johannes Tilg würdigte sie in seiner Rede als „eine Frau, die die jüngere Geschichte dieser Stadt maßgeblich mitgestaltet hat.“ Posch, im Zivilberuf Rechtsanwältin, begann 1998 ihre politische Laufbahn im Haller Gemeinderat. Sie übernahm früh

Verantwortung, wurde Finanzreferentin, später Vizebürgermeisterin. Als 2012 Bürgermeister Johannes Tratter in die Landesregierung wechselte, übernahm sie das höchste Amt der Stadt. 2016 bestätigten sie die Hallerinnen und Haller im ersten Wahlgang. Tilg beschrieb Posch als Politikerin mit Bodenhaftung, deren Tür – und Ohr – immer offen standen. „Dir war wichtig, dass man sich aufeinander verlassen kann. Und du warst jemand, der zuhören konnte.“ Projekte wie der Neubau des Schulzentrums, die Modernisierung wichtiger Infrastrukturen oder die enge Kooperation mit den Vereinen seien unter ihrer Federführung realisiert worden.

Vor allem aber habe Posch Hall mit

lesen Sie weiter auf Seite 3 >

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht- und Wochenenddienst:

Donnerstag, 20. November: Paracelsus-Apotheke, Kirchstraße, Mils
Freitag, 21. November: Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam
Samstag, 22. November: Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum
Sonntag, 23. November: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz
Montag, 24. November: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Dienstag, 25. November: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Mittwoch, 26. November: Paracelsus-Apotheke, Kirchstraße, Mils
Donnerstag, 27. November: Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam
Freitag, 28. November: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 22. November: Dr. Ulrich Janovsky, Dörferstraße 43, Absam, Tel. 05223/52165
Sonntag, 23. November: Dr. Theresa Junker, Wallpachgasse 11, Hall, Tel. 05223/56473

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 22./So, 23. November: Dr. Dietmar Penz, Fuxmagengasse 16, Hall, Tel. 05223/45707; Dr. Franziska Vescoli-Toift, Museumstraße 32, Innsbruck, Tel. 0512/562022;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 21. November: 19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 23. November: 9:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor Cantini, Pfarrcafé
 19 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 26. November:

8:30 Uhr Rosenkranz
 9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schöneegg:

Donnerstag, 20. November: 20 Uhr Aufatmen
Freitag, 21. November: 19 Uhr Taizé-Gebet
Samstag, 22. November: 19 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 23. November: 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
Dienstag, 25. November: 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle
Mittwoch, 26. November: 14 Uhr SeniorenTreff
Donnerstag, 27. November: 19 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiliggeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im November die Heilige Stunde um 20 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurde:

Ari Mušić, Hall in Tirol

Geheiratet haben:

Seraphin Schwanninger & Jaqueline Pfeiffenberger, beide Hall in Tirol

Gestorben sind:

Florian Scheidle, 52 Jahre
 Gertrude Kretschmer geb. Lichtenberger, 91 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

Münze: 50-Jahr-Jubiläum

Die internationale Münzbörse in Hall feierte in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Vor 50 Jahren wurde die Münze Hall wiedereröffnet.



Herwig van Staa, Luise van Staa, Martin Wex, Eva Maria Posch, Werner Nuding, Christian Holzknicht, Christian Margreiter, Gerhard Starsich (v. l.)

HISTORIE. 1975 begann man in der Burg Hasegg erneut Münzen zu prägen – die 100-Schilling-Gedenkmünze zu den Olympischen Winterspielen in Innsbruck 1976. Diese Münze war und ist ein begehrtes Sammlerstück. Zur Feier des 50-Jahr-Jubiläums, die Anfang November in der Münze Hall stattfand, begrüßte der Präsident der Tiroler Numismatischen Gesellschaft, Werner Nuding, zahlreiche prominente Gäste. Darunter die Nachfahren der damaligen Initiatoren der Wiedereröffnung der Münze Hall: Luise van Staa, die Tochter des früheren Landeshauptmanns Eduard Wallnöfer, sowie Eva und Hannes Posch, die Kinder des langjährigen Haller Bürgermeisters Josef Posch. Eigens aus Wien angereist war Ger-

hard Starsich, Generaldirektor der Münze Österreich. In seinen Grußworten würdigte er den detailgetreuen Nachbau der historischen Walzenprägemaschine, die im Haller Münzmuseum zu sehen ist. „Es ist bemerkenswert, wie präzise diese ausschließlich aus Holz gefertigte Maschine Münzen prägen kann.“ Auch Halls Bürgermeister Christian Margreiter betonte die große Bedeutung der Münze Hall für die Stadtentwicklung: „Salz, der Hafen am Inn und die Münzprägung – das waren die drei wirtschaftshistorischen Säulen, die Hall prägten.“ Am darauffolgenden Tag fand die traditionelle Münzbörse im Kurhaus Hall statt. Neben Tiroler Sammlern präsentierten auch Aussteller aus Oberösterreich und Bayern ihre wertvollen Exponate.

Weihnachtszauber auf Tiroler Art

Fernab von Kitsch und Kommerz stimmt „Advent in Tirol“ mit acht Märkten auch in diesem Jahr auf Weihnachten ein.

ADVENT. Mit dem Advent beginnt bekanntlich eine beschauliche und besinnliche Zeit. Damit Tirol in authentisch weihnachtlicher Tradition erstrahlt, haben sich 2008 mehrere Orte mit der Tirol Werbung und der Wirtschaftskammer Tirol zu einer Gruppe zusammengeschlossen und mit „Advent in Tirol“ eigene Qualitätskriterien erstellt. Beschaulich und genussvoll laden so die acht Christkindlmärkte Seefeld, Innsbruck, Hall, Schwaz, Rattenberg, Kufstein, St. Johann und Achensee zu Brauchtum und Qualität fernab von Kitsch und Kommerz.



Tirols Christkindlmärkte verzaubern mit Tradition, Musik und festlichem Glanz.

Innsbruck, zwischen den Kasmatten der Festung Kufstein, beim musikalischen Advent in Schwaz, im Glitzer des Haller Adventskalenders beim Schlemmen in St. Johann oder auf dem festlich beleuchteten Schiff der Achensee Weihnacht – überall warten besondere Vorweihnachtslebnisse.

eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!
 flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim StadtService abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com



> Fortsetzung von Seite 1

einem klaren inneren Kompass geführt: mit Weitblick, Heimatliebe und Gespür für das Mögliche. „Du hast Hall gestaltet, erneuert und geführt – und dabei nie die Wurzeln der Stadt aus den Augen verloren“, fasste Tilg zusammen. Mit ihrer Entscheidung, sich vor der Wahl 2022 aus der Politik zurückzuziehen, habe sie nochmals gezeigt, dass sie Verantwortung nicht an die Dauer eines Amtes knüpft, sondern an das Wohl der Stadt. Die Ehrenbürgerschaft, so Tilg, sei „ein Zeichen des Dankes für unermüdlichen Einsatz, klare Haltung und ein großes Herz für Hall“.

Ein Mann der Bescheidenheit

Anschließend trat ein langjähriger Wegbegleiter ans Rednerpult: Altbürgermeister und Landesrat Johannes Tratter. Seine Laudatio auf Werner Nuding, den diesjährigen Träger des Ehrenrings der Stadt Hall, begann er mit einem Zitat von Konrad Adenauer: „Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat.“

Tratter erzählte von einem gemeinsamen Start, der „holprig“ gewesen sei – und von einer Freundschaft, die daraus erwuchs. Er bezeichnete das Bild eines Mannes, der lieber arbeitet als redet, lieber anpackt als applaudiert wird, und für den Aufmerksamkeit nie Motivation, sondern eher Zumutung war.

In seiner politischen Laufbahn setzte Nuding entscheidende Akzente. Als Obmann des Schulausschusses war er maßgeblich am Neubau des Schulzentrums beteiligt. Als Chef des Tourismusverbandes gelang es ihm gleich zwei große Projekte umzusetzen: die Verlegung der TVB-Zentrale sowie den Neubau der Glungezerbahn – ein Projekt, das viele zunächst für unrealistisch hielten. Dass Nuding es schaffte, sämtliche Umlandgemeinden ins Boot zu holen, bezeichnete Tratter als „Leistung, die man nicht hoch genug bewerten kann“.

Doch auch abseits der Politik zeigte Nuding Engagement: als Drechslermeister, als Obmann des Tourismusverbandes und Präsident der Numismatischen Gesellschaft, als Mann mit breit gefächertem Netzwerk – bis hin zu Kontakten zu Persönlichkeiten wie Hannes Androsch. Tratter würdigte zum Schluss auch Nudings Ehefrau Dorli, die ihren Mann über Jahrzehnte hinweg unterstützte. „Die heutige Auszeichnung ist auch ein Stück weit eine Ehrung für euch beide.“



Bgm. Christian Margreiter gratulierte den Geehrten auf das Herzlichste (v.l.): Ehrenbürgerin Dr. Eva Maria Posch, Ehrenringträger Werner Nuding und Ehrenzeichenträger DI (FH) Johannes Tusch.



FOTOS: ANLINDER GABRIEL MEDIA/CHRISTIAN FREY



Dr. Werner Hackl betonte das große kulturelle Engagement von Johannes Tusch und seine Tätigkeit als Mäzen. (l.) StR. Johannes Tilg verwies auf die große Bedeutung von Dr. Eva Maria Posch für die Entwicklung der Stadt Hall. (M.) Dr. Johannes Tratter zeichnete Werner Nuding als einen Mann der Taten, der aber gerne im Hintergrund blieb. (r.)



Kultur als Lebensaufgabe und Verantwortung

Der dritte Geehrte des Abends war DI (FH) Johannes Tusch, dem das Ehrenzeichen der Stadt Hall verliehen wurde. Vizebürgermeister Dr. Werner Hackl zeichnete in seiner Rede ein Porträt eines Mannes, dessen Leben eng mit der Musik – und damit auch mit dem kulturellen Leben der Stadt – verbunden ist. Hackl erinnerte an frühe Begegnungen bei der Speckbacher Stadtmusik, an erste Eindrücke eines Mannes, der Verantwortung nicht scheute und dessen feste Haltung in allen Bereichen seines Wirkens spürbar blieb.

Tusch führte nach dem frühen Tod seines Vaters das Familienunternehmen weiter und übergab es später erfolgreich an die nächste Generation. Auch hier zeigte er Mut, Tatkraft und Weitsicht – Eigenschaften, die ihn auch in der

Politik begleiteten. Als Kulturstadtrat prägte Tusch zwölf Jahre lang das kulturelle Leben der Stadt. Unter seiner Federführung entwickelte sich der Haller Burgsommer zu einer Veranstaltung, die sowohl lokalen Künstlern eine Bühne bot als auch internationale Namen nach Hall holte.

Ein weiterer Meilenstein war die Neueröffnung des Stadtmuseums samt Einbau eines Lifts in die Burg

Hasegg – ein Projekt, das nicht nur Barrierefreiheit schuf, sondern auch die Museumslandschaft der Stadt entscheidend modernisierte. Neben Politik und Beruf engagierte sich Tusch als Förderer, Unterstützer und Sponsor unzähliger kultureller Initiativen. „Du hast stets etwas geschaffen und wusstest, wann es Zeit ist, Verantwortung weiterzugeben“, fasste Hackl zusammen.



Die drei Geehrten mit ihren Laudatoren (v. l.): Vize-Bgm. Dr. Werner Hackl, Johannes Tusch, Dr. Eva Maria Posch, StR. Johannes Tilg, Werner Nuding, Dr. Johannes Tratter.

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

**NEU: NONSTOP NACH PUNTA CANA!
DOMINIKANISCHE REPUBLIK**

Hotel Vista Sol Punta Cana ****

Direktflug ab/bis München,
z.B. 07. bis 21. Dezember 2025 im Doppelzimmer
mit All Inclusive, 14 Nächte pro Person

**ab
1.720,-
Euro**

Ein „Trinkwassermapping“ für Tirol

Kompakter Überblick mit umfangreichen Informationen zu Ausstattung, Betreiber und Zugänglichkeit. Land ruft Gemeinden zur Teilnahme auf.

KARTE. Mit seinen zahlreichen Quellen, klaren Gebirgsseen und wasserreichen Gletscherflüssen zählt Tirol zu den wasserreichsten Regionen Europas. Diese natürliche Vielfalt prägt das Land und sorgt zugleich für eine ausgezeichnete Versorgung mit frischem Trinkwasser. Mit dem Trinkwassermapping Tirol steht der Bevölkerung ein digitales Instrument zur Verfügung, das einen flächendeckenden und leicht zugänglichen Überblick über die öffentlichen Trinkbrunnen im Land ermöglicht. Präsentiert wurde die Karte vor einem halben Jahr, mittlerweile sind rund 1.280 Trinkwasserbrunnen erfasst – und es werden laufend mehr.

Mehr als nur ein Standortplan für die Bevölkerung

„Wasser ist Leben: Unser Ziel ist es, das wertvolle Tiroler Trinkwasser für alle sichtbar und verfügbar zu machen – nicht nur an Hitzetagen. Mit dem Trinkwassermapping

bieten wir einen Service, der nicht nur Orientierung schafft, sondern auch Transparenz: Jede und jeder kann mit wenigen Klicks nachvollziehen, wo sich der nächste öffentliche Brunnen befindet und welche Ausstattung dieser bietet“, erklärt Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele.

Ausstattung, Barrierefreiheit und Zugänglichkeit

Gemeinden melden ihre Trinkwasserbrunnen dem Land Tirol ein. Dann werden die Informationen in das digitale Mapping integriert. Damit entsteht eine laufend aktualisierte Übersicht, die Tirols Bevölkerung wie auch Gästen einen unkomplizierten Zugang zu Trinkwasser ermöglicht.

Transparente Daten zu jedem Brunnenstandort

Das Trinkwassermapping liefert zudem detaillierte Informationen zu jedem registrierten Brunnen: So ist ersichtlich, ob Flaschen leicht



Der wohl bekannteste Brunnen Halls befindet sich am Oberen Stadtplatz.

Stadt Hall in Tirol

Newsletter abonnieren

Kostenlos wöchentlich
Interessantes aus
Hall in Tirol und der
Region erfahren sowie
die Haller Stadtzeitung
digital lesen

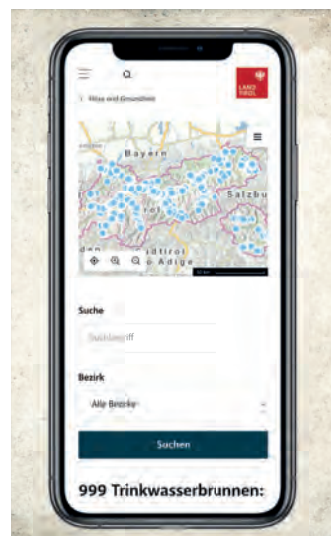
www.hall-in-tirol.at

QR-Code
scannen und
Newsletter
abonnieren

befüllbar sind, der Brunnen barrierefrei zugänglich ist und ob eine regelmäßige Qualitätsprüfung erfolgt. Ebenso finden sich Angaben zum Betreiber, zu den jeweiligen Betriebszeiten sowie ein aktuelles Bild des Brunnens.

Das Trinkwassermapping ist über die Website des Landes Tirol abrufbar und wird laufend erweitert. So entsteht Schritt für Schritt ein vollständiges Bild über die Vielfalt der Tiroler Trinkwasserbrunnen – vom Stadtzentrum über die ländlichen Regionen bis hin zu alpinen Lagen.

Weitere Informationen und die digitale Karte finden sich unter:
www.tirol.gv.at/trinkwassermapping-tirol



Die Karte wird laufend aktualisiert.

WASSER UND WASSERVERSORGUNG

Brunnenführung

Von wilden Häuptern, Salzkristallen, Fröschen und einer Königin – ein Brunnenrundgang durch die Haller Altstadt: Diese neue Themenführung des TVB Region Hall-Wattens gibt Antworten auf viele Fragen zum Thema Wasser und Wasserversorgung in Hall – damals wie heute – und erzählt

über die Entstehungsgeschichte der Haller Brunnen, zahlreiche Künstlerpersönlichkeiten und deren Bedeutung für die Haller Kulturgeschichte. Ein Exkurs zum Thema Trinkwasserproblematik und Wasserversorgung im Allgemeinen rundet das Thema ab. Die wichtigsten Infos zur allgemeinen Stadtgeschichte von Hall werden natürlich nicht ausgespart.



FRIDA – digitale Anmeldeplattform für Kinderbetreuung

Ab 1. Dezember 2025 startet in Tirol ein neues, digitales Zeitalter für die Anmeldung zu Kinderkrippe, Kindergarten und Hort: FRIDA, die Online-Plattform des Landes Tirol.

KINDERBETREUUNG. Mit FRIDA können Eltern und Erziehungsberechtigte ihren Bedarf an einem Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortplatz künftig digital von zu Hause aus bekannt geben. Damit gehört das Ausfüllen und Abgeben von Papierformularen bei der Gemeinde oder den Einrichtungen der Vergangenheit an.

Familienfreundlich

Die Tiroler Landesregierung setzt mit FRIDA einen Baustein für das Recht auf Vermittlung eines Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsplatzes um. Ziel ist, dass allen Kindern ab dem zweiten Geburtstag ein passender Betreuungsplatz vermittelt werden kann. Damit die Platzvergabe wohnortnah und bedarfsgerecht erfolgt, werden alle Anmeldungen über FRIDA gesammelt und von Gemeinden oder Trägern koordiniert. Ist kein Platz in der gewünschten Einrichtung frei, helfen Koordinator:innen bei der Suche nach einer passenden Alternative in Wohn- oder Arbeitsnähe.

INFORMATIONEN

Fristen und Voraussetzungen

Die Anmeldeplattform FRIDA ist von 1. Dezember 2025 bis 31. Jänner 2026 geöffnet. Dieser Zeitraum gilt für alle Kinder, die im Betreuungsjahr 2026/2027 erstmalig einen Betreuungsplatz benötigen oder die Einrichtung wechseln. Für die Anmeldung über FRIDA wird eine ID Austria benötigt.



Das Haus zum Guten Hirten in Hall wurde mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime ausgezeichnet (v. l. n. r.): Johannes Wanka, Bakk. – Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Pflege; Mag.^a Ingrid Brunner – Qualitätsmanagement, Soziale Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern Zams Betriebs GmbH; Alina Kelca, MBA – Heimleitung, Haus zum Guten Hirten; Sandra Dzida – Tagesgestaltung, Haus zum Guten Hirten; Korinna Schumann – Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Haus zum Guten Hirten in Hall erhält Nationales Qualitätszertifikat

Ein bedeutender Meilenstein für die Pflege in Hall: Anfang November wurde das Haus zum Guten Hirten mit dem Nationalen Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) ausgezeichnet.

AUSZEICHNUNG. Die feierliche Verleihung fand im Marmorsaal des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in Wien statt. Bundesministerin Korinna Schumann überreichte das Zertifikat gemeinsam mit weiteren Ehrengästen an sieben herausragende Einrichtungen aus ganz Österreich. „Pflege bedeutet weit mehr als Versorgung – sie ist ein Ausdruck von Respekt und Zuwendung“, betonte Ministerin Schumann bei der Verleihung. Das NQZ würdigt Einrichtungen, die sich in besonderer Weise für Lebensqualität, Menschlichkeit und gute Arbeitsbedingungen einsetzen.

Qualitätsbetont, werteorientiert

Das Haus zum Guten Hirten, Teil der Sozialen Einrichtungen der

Barmherzigen Schwestern von Zams, überzeugte im Zertifizierungsprozess durch seine gelebten Werte und hohe Pflegequalität. Besonders hervorgehoben wurden: Förderung von Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe der Bewohner:innen, eine wertschätzende Führungskultur und gezielte Personalentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung als integraler Bestandteil des Pflegealltags.

Über das Nationale Qualitätszertifikat (NQZ)

Unter dem Motto „Qualität leben. Vertrauen geben.“ bietet das NQZ eine österreichweit einheitliche Grundlage zur Qualitätssicherung in Alten- und Pflegeheimen. Es schafft Transparenz für Bewohner:innen, Angehörige und die interessierte Öffent-

lichkeit und dient als Orientierungshilfe bei der Auswahl eines passenden Hauses.

AUS DEN VEREINEN

Adventkranzbinden

Der Katholische Familienverband Zweigstelle Hall St. Nikolaus lädt am Freitag, 28. November, von 15 bis 18 Uhr ins Pfarregg ein. Wer sein Kranz-, Tisch- oder Türgesteck selbst gestalten möchte, kann beim Adventkranzbinden seiner Kreativität freien Lauf lassen. Grünzeug wird gegen eine kleine Spende zur Verfügung gestellt. Gartenschere, Kerzen, Schmuck zum Verziern bitte selbst mitbringen. Danach gibt es noch eine kleine Jause.

BEZAHLTE ANZEIGE



Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

BUCHBESPRECHUNG



FOTO: DIÖGENES-VERLAG

Martin Suter: Melody

Für den alten, kranken Dr. Stotz, der sich in der Schweizer Politik hochgearbeitet hat und kontinuierlich an Einfluss und damit einhergehend an Reichtum dazugewonnen hat, naht in schnellem Schritt unwiderstehlich das Lebensende. Seine letzte Sorge gilt dem Blick auf das Bild, das die Nachwelt einst auf ihn werfen soll. Für diese Mammutaufgabe engagiert er den jungen Juristen Tom, den er für die Ordnung seines beinahe unüberschaubaren Nachlasses an Akten, Zeitungsberichten, Rechnungen etc. fürstlich entlohnt.

Umsorgt von einer sizilianischen Köchin und einem Butler im luxuriösen Wohnsitz von Dr. Stotz, schreiten auch die ausführlichen Kamingespräche zwischen den beiden, beeinflusst von nicht wenigen Flaschen erlesener Wein-Jahrgänge, voran. Tom gewinnt dabei nicht nur Einblick in das weitverzweigte berufliche Netzwerk seines großzügigen Arbeitgebers: Denn ein Gutteil seines erfolgreichen Lebens war und ist gedanklich von seiner Verlobten namens Melody, der faszinierend anmutigen Buchhändlerin, überlagert, die wenige Tage vor der Hochzeit verschwunden ist.

Suter ist im Diogenes-Verlag wieder ein fesselnder Roman gelungen, der über die Schweiz hinaus nach Singapur, Griechenland und Marokko blicken lässt. Die Begriffe „Suter“ und „super“: für mich nahe Verwandte.

Ein Buchtipps der Stadtbücherei

Stadt Hall in Tirol



„Komm schon! Du willst es doch auch!“

Ein rebellischer Abend im Zeichen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, ein Abend, der bewegt, provoziert und inspiriert – für alle, die Kunst als Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung verstehen.

KULTUR. Am Mittwoch, 26. November 2025, um 20 Uhr erwartet das Publikum ein außergewöhnlicher Abend voller Energie, Tiefgang und künstlerischer Vielfalt. Unter dem provokanten Titel „Komm schon! Du willst es doch auch!“ präsentieren Maria Jöchl und Belinda Miggitsch gemeinsam mit Schauspielerinnen Carmen Sanders-Gratl ein multimediales Projekt, das im Rahmen der internationalen Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen stattfindet.

Wenn Musik, Sprache und Film verschmelzen

Die Veranstaltung ist eine explosive Mischung aus Konzert, Film, Performance, Choreografie, Improvisation und audiovisuellen Elementen. 14 Tiroler Musiker:innen



FOTO: DANIEL

Die Show greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf, etwa veraltete Rollenbilder, Körperbilder und Bodyshaming, Sexismus in Alltag und Medien oder Misogynie und Femizide.

verbinden gesellschaftskritische Songs mit ausdrucksstarker Sprache, visuellen Einspielungen und kraftvoller Musik. Im Zentrum

steht die Performance von Carmen Sanders-Gratl, deren Texte und Schauspiel sich wie ein roter Faden durch das Programm ziehen.

FOTO: SILVIA KAT



Johanna Strickner lädt zu einem besinnlichen Abend in die Pfarrkirche ein.

OrgelSPIEL Winter 2025

Johanna Strickner in der Pfarrkirche Hall

KULTUR. Die beliebte Konzertreihe OrgelSPIEL begleitet seit über zwölf Jahren die besonderen Zeiten des Kirchenjahres mit eindrucksvollen Orgelklängen. Ins Leben gerufen von der Galerie St. Barbara mit Michael Schöch und Hannes Chr. Hadwiger, bietet sie nicht nur musikalische Begleitung durch Advent, Weihnachten, Fasten- und Osterzeit, sondern auch ein Podium für Tiroler Künstler:innen und junge Talente. Zum Auftakt der Wintersaison 2025 spielt Johanna Strickner am Samstag, den 29. November, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hall. Das etwa 30-minütige

Konzert lädt zur stillen Einkehr und musikalischen Besinnung ein – passend zur beginnenden Adventszeit. Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach (1685–1750), Albert Knapp (1973), Alexandre Guilmant (1837–1911) und Olivier Messiaen (1908–1992).

INFORMATION

Datum:
Samstag, 29. November 2025
Beginn: 11 Uhr
Ort: Pfarrkirche St. Nikolaus, Hall in Tirol
Eintritt: Freiwillige Spenden

Adventlicher Laternenrundgang

29. November und 13. Dezember

BESINNUNG. Wenn die Tage kürzer werden und die Adventszeit Einzug hält, verwandelt sich die Haller Altstadt in eine Kulisse voller Geheimnisse. In diesem besonderen Ambiente laden Barbara Knoflach-Zingerle und Christian Kayed an zwei Samstagen (29.11. und 13.12.2025) um jeweils 17 Uhr zu einem adventlichen Laternenrundgang ein, der Kunst, Geschichte und stille Momente miteinander verbindet. Mit einer Laterne in der Hand führt der Weg durch dunkle Gassen, zu verborgenen Bildern und besonderen Kunstwerken, die den Advent als Zeit der frohen Erwartung und inneren Einkehr erlebbar machen.

Treffpunkt: Haupteingang der Pfarrkirche St. Nikolaus, Hall
Dauer: ungefähr 1 Stunde
Kosten: 12 Euro pro Person



FOTO: GERHARD KLASCHER

Präsentation der Neujahrs-Entschuldigungskarte 2026

Die traditionelle Neujahrs-Entschuldigungskarte (NJEK) für das Jahr 2026 wird am Freitag, den 21. November 2025, im Barocken Stadtsaal in Hall in Tirol feierlich vorgestellt.

SOZIALES. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und bietet ein abwechslungsreiches Programm. Anschließend an die Vorstellung der Spendenprojekte, die durch den Verkauf der NJEK unterstützt werden, folgt die Präsentation der Künstlerin Martina Tscherni, der

Schöpferin des diesjährigen Motivs samt Enthüllung und Präsentation der NJEK 2026. Ab 19 Uhr werden dann die ersten Karten ausgegeben.

Ab Montag, 24. November, ist die NJEK 2026 in allen Apotheken der Region Hall, bei der Hypo-Tirol-Bank Hall, bei Feinkost Scartezini sowie in der Praxis Dr. Spötl erhältlich.

Die Künstlerin

Mit Martina Tscherni konnte eine Haller Künstlerpersönlichkeit von internationalem Rang für die Gestaltung der NJEK 2026 gewonnen werden. Geboren und aufgewachsen in Hall, führte sie ihr Weg 1983 an die Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Seither hat sich die künstlerische Schaffen stetig weiterentwickelt.

Ihre Leidenschaft für das Wasser – auch als begeisterte Langstre-



Die Glasflächen der Lärmschutzwände in der Anna-Dengel-Straße tragen seit 2013/14 die künstlerische Handschrift Tschernis..

ckenschwimmerin – prägt viele ihrer Werke. So beeindruckte sie die Haller Kunstfreunde bereits im Sommer 2023 mit einer Ausstellung in der Jesuitenkirche, in der sie mikroskopisch kleine Wasserorganismen in faszinierender Detailtiefe darstellte.



Die Haller Künstlerin Martina Tscherni

Interkultureller Frauentreff

Samstag, 22. November, von 14:30 bis 17 Uhr.

GEMEINSCHAFT. Nach der gemeinsamen Wien-Reise im Oktober findet der nächste interkulturelle Frauentreff Hall und Umgebung im Haus im Magdalenengarten in der Zollstraße 8 statt. Eingeladen sind alle interessierten Frauen – unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Sprachkenntnissen. Bei Kaffee und Kuchen bietet sich die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich über verschiedene Themen auszutauschen. Gerne kann etwas für die Jause mitgebracht werden. Kinder sind willkommen.

Adventkranz-Verkauf

Sa, 22. November, 9 bis 13 Uhr

ADVENT. Die Vinzenzgemeinschaft Hall St. Nikolaus verkauft im Pfarr-egg gegenüber der Stadtpfarrkirche (Pfarrplatz 2) selbst dekorierte Adventkränze und lädt zu einem voradventlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.

Buchpräsentation: „KZ-Dachau Häftlingsnummer 14354“

Die Buchpräsentation des Werkes „KZ-Dachau Häftlingsnummer 14354“ von Elisabeth Walder stieß auf großes Interesse.

KULTUR. Sowohl die Auftaktveranstaltung am 23. Oktober als auch der Folgetermin waren bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die erste Präsentation wurde durch die Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste geehrt, darunter Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Stadtdirektor Dr. Bernhard Knapp, Stadträtin Barbara Schramm-Skoficz sowie von Vertretern aus Wissenschaft, Kultur und Kirche. Auch die Maturaklasse des Franziskanergymnasiums Hall war mit Frau Mag.^a Silvia Zust vertreten.

Die zweite Veranstaltung am 6. November setzte die Erfolgsserie fort und begrüßte weitere Persönlichkeiten wie Univ.-Prof. Dr. Christian Kanzian und Konsul a. D. Günter G. Volgger, Dekan Dr. Jakob Patsch führte durch die Abende, die durch die einfühlsame Lesung von Martin Sailer und



Das Bild zeigt (v. l. n. r.): Autorin Elisabeth Walder, Stadtrat Christoph Sailer und Konsul a. D. Günter G. Volgger bei der Präsentation des Buches „KZ-Dachau Häftlingsnummer 14354“ am 6. November 2025.

Stadtrat Christoph Sailer sowie die musikalische Umrahmung von Dahlia und Gregor von der Musikschule Hall eine besondere emotionale Tiefe erhielten.

BEZAHLTE ANZEIGE

Malwida

Malgruppe für neugierige Menschen

14-tägig am Donnerstag von 9:00 bis 11:15
Beginn: 4. Dezember 2025

... „denn manchmal wüsste ich gerne, wer ich wirklich bin“ ...

Sich einlassen auf Farben schafft inneren Freiraum und lässt uns die Lebensfreude spüren.

Kontakt & Anmeldung: Maria Harpf / Mal- und Gestaltungstherapeutin
Speckbacherstraße 1 in Hall / Tel. 0664/57 77 035
mail@malwida-maltherapie.at

www.malwida-maltherapie.at

Demokratie unter Druck?

Ab 29. November präsentiert das Stadtmuseum Hall erstmals das internationale Ausstellungsformat „Miniprint“ – eine österreichweite Premiere in Kooperation mit dem Atelier für Druckgrafik Hall.

AUSSTELLUNG. Im März dieses Jahres wurden weltweit Künstlerinnen und Künstler eingeladen, Druckgrafiken im DIN-A4-Format zum gesellschaftspolitischen Thema „Demokratie unter Druck?“ einzureichen. Das Stadtmuseum Hall präsentiert nun über 150 Werke aus Europa, Asien, Süd- und Nordamerika im Ausstellungszeitraum vom 29. November 2025 bis zum 29. März 2026. Das Format spiegelt den demokratischen Gedanken wider: Jedes Werk – und damit jede Künstlerin bzw. jeder Künstler – kommt zu Wort. „Es gab keine Ausschlusskriterien hinsichtlich der künstlerischen oder handwerklichen Qualität. Nur menschenverachtende Darstellungen waren nicht zugelassen“, sagt Stadtmuseumsleiterin Christine



Lana Yanovska (Ukraine), Debate, Linolschnitt, selbst geschöpftes Papier

Weirather. „Druckgrafik wird in vier Grundtechniken unterteilt; von allen erhielten wir Einreichungen. Die im Schnitt hohe Qualität der Blätter zeigt, dass Druckgrafik unter Künstler:innen absolut eine Rolle spielt.“ Bei vielen Blättern finden sich Kombinationen mehrerer Techniken oder auch Sonderlösungen: Ein Blatt wurde in Ermangelung einer Radierpresse auf einer Nudelmachine abgezogen, die nach dem gleichen Prinzip funktioniert.

Auch thematisch ist die Schau breit gefächert. Biografische Hintergründe bereichern manche Werke – etwa die Linolschnitte einer älteren dänischen Künstlerin oder der Holzschnitt einer türkischen Gynäkologin. Besonders berührten die Beiträge aus Israel und der Ukraine, so Weirather: „Druckgrafik ermöglicht ausdrucksstarke Kunst.“

Spezielle Installation

Als Ergänzung zum Bereich der Druckgrafik erwartet die Besucher:innen die begehbare Rauminstallation „Der Brainwasher“

von Felix Gorbach. Sie fordert zur Teilnahme auf, die Mechanismen demokratiegefährdender Vereinfachung sollen dabei sinnlich erfahrbar werden. Auch der Kunstautomat ARTour des Vereins Atelier für Druckgrafik Hall in Ti-



Aylin Coskun (Türkei), Womenrights, Holzschnitt

rol macht Station in der Ausstellung: In einem alten umgebauten Zigarettenautomaten können für sechs Euro von den Mitgliedern des Vereins gestaltete Druckgrafiken und kleine Kunstobjekte erworben werden.

INFORMATIONEN

Ausstellung „Miniprint. Demokratie unter Druck?“

Ausstellung „Miniprint. Demokratie unter Druck?“ im Stadtmuseum Hall

Eröffnung: 28.11.2025 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer:

29.11.2025 bis 29.3.2026

Öffnungszeiten: Fr 14 bis 17 Uhr, Sa und So 10 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Zeitgleich Eröffnung der Wanderausstellung „10 Jahre Gemeinwesenentwicklung in Tirol. Ein Streifzug durch Gemeinden und Projekte“. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens von KOMM-ENT HALL lädt die Ausstellung zu einer inspirierenden Entdeckungsreise zu beispielhaften Leuchtturmprojekten aus Hall und anderen Tiroler Gemeinden ein. Weitere Infos: www.stadtmuseumhall.at

Vortragsreihe „Pflege im Diskurs“

Chancen und Herausforderungen

VORTRAG. Im Rahmen der Vortragsreihe „Pflege im Diskurs“ findet am Donnerstag, den 20. November 2025, am Campus der Universität UMIT TIROL in Hall um 17:00 Uhr ein weiterer Vortrag statt. Dabei werden unter dem Titel „Neue regionale Netzwerke in der Pflege – Chancen und Herausforderungen“ die beiden Initiativen „PflegeKraftWerk39“ und „Pflegelehre Oberland“ vorgestellt. Der demografische Wandel führt zu einem stetig steigenden Bedarf an Pflegepersonen. Schon heute zeigt sich ein deutlicher Mangel an qualifizierten Fachkräften. Eine stärkere regionale Vernetzung ist entscheidend, um den Pflegeberuf weiterzuentwickeln und attraktiver zu machen. Sie fördert Wissensaustausch, bündelt Ressourcen und ermöglicht innovative Lösungen. Interessierte können sich unter www.umat-tirol.at/pid-anmeldung für den Vortrag anmelden.

BEZAHLTE ANZEIGE

KS *Fancy Nails*

- Wimpernstyling
- Nageldesign
- Fußpflege

+43 676 4953 996

Brockenweg 2
6060 Hall in Tirol

[fancy.nails.klaudia](https://www.fancy.nails.klaudia)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber



Dinkhauser
Kartonagen

KLEINANZEIGEN

■ **Äpfel, Apfelsaft und Birnen**
Ab-Hof-Verkauf, Familie Lechner,
Heiligkreuz Purnerstraße 8,
Tel. 0676/7490422

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?** Als renommiert Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und

garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. Realbau GmbH, Tel. 0676/881811611

■ **Im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“** findet ihr preiswerte Kinderbekleidung für die kalte Jahreszeit bis Gr. 164, Regen-/Sport-/Berg-/Reitbekleidung sowie dazu passende Schuhe/Stiefel, Hauspatschen und Pyjamas, Zubehör

fürs Rodeln, Eislaufen & Skifahren, **aktuell tolle Weihnachtsartikel** und immer wieder viele neue Bücher, Spielsachen, Spiele, Puzzles, CDs/DVDs/Tonies u. v. m. DO 9-12, FR 9-17, SA 9-30-12 Uhr; Tel. 0680 2229412; www.kunterbunter-laden.at

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:**
m.ha@ablingergarber.com